

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: Gesellschaft der Gegenwart.	
Vom Sinn einer theoretischen Figur	11
Die Gegenwärtigkeit alles Gesellschaftlichen	13
Die Operativität alles Gegenwärtigen	19
Die Gesellschaftlichkeit alles Gegenwärtigen	27
Das Programm	37
Am Ende Ästhetik?	39

Erste Abteilung: Operativität

1. Rethinking Functionalism	45
Soziologie als Praxis	45
In welcher Gesellschaft forschen wir eigentlich?	51
Was meint »Funktionalismus«?	56
Ein interpretatives Verfahren	65
2. Phänomenologie und Systemtheorie	70
Phänomenologie des inneren Zeitbewusstseins	70
Phänomenologie der inneren Systemreferenz	74
Phänomenologische Weber-Kritik	78
Welche Probleme – welche Lösungen?	82
3. Praxistheorie und Systemtheorie	89
Maximale und minimale Differenzen	90
Gemeinsame Bezugsprobleme	92
Das Selbst	97
»Sozialer« Sinn	105
Felder und Funktionen	111
Was lehrt uns der Vergleich?	119

Zweite Abteilung: Differenzierung

4. Die Theorie funktionaler Differenzierung im Horizont ihrer Kritik	123
Kontexte einer Debatte	123

Differenzierung <i>der</i> oder Differenzierung <i>in der</i> Gesellschaft?	127
Zeit und Raum	141
Soziale und sachliche Differenzen	148
Die funktional differenzierte Gesellschaft als Gesellschaft der Gegenwart	158
5. Inklusion, Exklusion, Ungleichheit	161
Das neue Interesse an Exklusion	162
Exklusion als systemtheoretischer Begriff	166
Inklusion/Exklusion als kommunikative Operationen ..	171
Exklusion aus Interaktions-, Organisations- und Funktionssystemen	176
Inklusion, Exklusion und strukturelle Kopplungen	183

Dritte Abteilung: Organisationen

6. Die Organisationen der Gesellschaft	193
Die Gesellschaft als Lebenswelt	195
Organisationssoziologische Anschlüsse: Effizienz und Störung	198
Gesellschaftliche Differenzierung	203
Rekursivität und Reflexivität	209
Reflexivität und Rationalität	219
Inklusion und Exklusion	228
Die gesellschaftliche Funktion von Organisationen	235
7. Organisation, Macht, Medizin	238
Macht	239
Organisation	255
Wollen und Sollen	259

Vierte Abteilung: Perspektiven

8. Geschlecht im System	265
Worüber informiert der Konstruktivismus – und wen? .	266
Wer unterscheidet? Und wie? Und was?	269

Warum immer noch: Männer und Frauen?	273
Hören, Sehen, Vergehen	277
Die Gegenwärtigkeit des Geschlechtlichen	282
Epilog	287
9. Kultur im System	289
Kultur als Reflexionsbegriff	292
Kultur als Generator von Sprechern	296
Dialog der Kulturen	303
Finis	308
10. Kunst im System	310
Kunstsoziologie	311
Warum Kunst?	313
Verdoppelungen	315
Medien und Formen	326
Welt in der Welt erscheinen lassen	331
Literaturverzeichnis	337
Nachweise	361